

Kalligrafieausstellung im Barocksaal

10.07. bis 26.07.2019

- *manu scriptum* -

Vernissage

Dienstag, 09.07.2019, 19:30 Uhr

Brigitte Herrneder und **Johann Maierhofer** stellen ihre zeitgenössischen Kalligrafien den alten Schätzen im Barocksaal gegenüber. Die historischen Schriften aufgreifend zeigen beide moderne Interpretationen in Bildern und Schriftfahnen und laden zu visuellem Genuss ein.

Begleitvortrag

Donnerstag, 18. Juli 2019 um 19:30 Uhr

Johann Maierhofer

Warum Buchstaben so aussehen wie sie aussehen

Der Regensburger Autor und Kalligraf gibt einen anschaulichen Einblick in das Schreibmeisterbuch des Georg Heinrich Paritius.

Eintritt frei.

Führungen mit J. Maierhofer

für Schulgruppen am Mittwoch 17.07.2019

(Anmeldung erforderlich)

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: pauschal 120 Euro

für Erwachsene

17.07.2019, 17:00 Uhr

Kosten: 10 Euro / Person

in Zusammenarbeit mit



Buchvorstellung im Barocksaal

Freitag, 26.07.2019, 19:30 Uhr

Dr. Georg Schrott und Christian Malzer (M.A.)

„MORS – Tod und Totengedenken

in Oberpfälzer Klöstern“

Vor einem Jahr fand das **4. Oberpfälzer Klostersymposium** in der Provinzialbibliothek statt, das dem Umgang mit Sterben und Tod in den Klöstern der Oberpfalz im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit gewidmet war.

Sowohl der Tod als Schwellensituation in der Klostergeschichte, die Bewältigung des Todes durch die Interaktion von weltlicher Herrschaft und Klöstern, Katakombenheilige und klösterliche Gebetsverbrüderungen als auch das Sterben und die Frage nach dem guten Leben waren Thema. Die Ergebnisse der Tagung liegen nun in Buchform vor und werden der Öffentlichkeit präsentiert.

Eintritt frei.



PROVINZIAL
BIBLIOTHEK
AMBERG
Staatliche Bibliothek

Öffnungszeiten der Bibliothek

Mo, Di, Do, Fr	10:00 - 17:00 Uhr
Mi	10:00 - 18:00 Uhr

Öffnungszeiten der Ausstellungen

Mo - Fr	10:00 - 12:30 Uhr
	13:30 - 16:00 Uhr

Gruppenanmeldungen sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Barocksaal

Eine Besichtigung des barocken Bibliothekssaals ist auf Anfrage möglich.

Adresse und Kontakt

Provinzialbibliothek Amberg
Staatliche Bibliothek
Malteserplatz 4, 92224 Amberg
Tel.: 09621 6028-0
E-Mail: info@provinzialbibliothek-amberg.de
www.provinzialbibliothek-amberg.de

Provinzialbibliothek Amberg Staatliche Bibliothek

Veranstaltungsprogramm Mai bis Juli 2019



Ausstellung im Barocksaal

10.05. bis 07.06.2019

Jesuitenbauten in der Alten und Neuen Welt

Vernissage

Donnerstag, 09.05.2019, 19:30 Uhr

Mit einem Vortrag von Pablo de la Riestra



Die Gesellschaft Jesu war schon bald nach ihrer Entstehung ein erstes globales Unternehmen, dessen Bauweise – obgleich zentralisiert gegliedert – unendlich vielfältig war.

Der **Architekturhistoriker und Fotograf Pablo de la Riestra** möchte nach zahllosen

Reisen zwischen Funchal auf Madeira und Košice in der Ostslowakei, Paderborn und Neapel, sowie durch weite Teile Lateinamerikas mit seinen Aufnahmen einen Einstieg in die Welt der jesuitischen Baukunst in Europa und Iberoamerika ermöglichen. Die **Fotografieausstellung** lässt nun im barocken Bibliothekssaal des Jesuitenkollegs, dessen stattlicher und repräsentativer Bau den Rand der Amberger Altstadt prägt, ein Gesamtbild der Architektur der Jesuiten entstehen.

Eintritt frei.

Vortrag im Barocksaal

Donnerstag, 23.05.2019, 19:30 Uhr

Dr. Andrea Zedler (Universität Bayreuth)

„Musik und Politik. Oder: Warum fährt ein bayerischer Kurprinz zwei Mal nach Italien, um dann eine Österreicherin zu heiraten?“

Genuss und Geschichte, Musik und Architektur, Erholung und Bildung: Italien ist nicht erst seit dem Zeitalter des Massentourismus der Deutschen liebstes Ziel. Allzu oft führte bereits der Weg frühneuzeitlicher Grandtouristen auf die Apenninenhalbinsel. Auch der bayerische **Kurprinz Karl Albrecht** – der nachmalige Kaiser Karl VII. – bereiste sie 1715/16 sowie ein weiteres Mal 1722 und schlug hierbei gleich zweimal dieselbe Reiseroute ein. Trotz desselben Reisewegs standen die Touren unter gänzlich anderen Vorzeichen, mal stand die Politik im Fokus, mal die Musik. Doch eines verband die Reisen: Beide waren von der in Aussicht genommenen Hochzeit mit der **Kaisertochter Maria Amalia** beeinflusst.



Ausgangspunkt sind die beiden Porträts, die das Innenportal des Barocksaals der Provinzialbibliothek Amberg rahmen und das Kurfürstenpaar zeigen.

In Zusammenarbeit mit der KEB Amberg-Sulzbach. Eintritt frei.

Vortrag im Barocksaal

Donnerstag, 06.06.2019, 19:30 Uhr

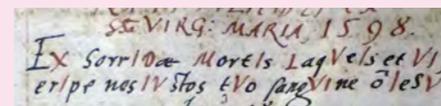
Eva Lehner (M.A., Universität Duisburg-Essen)

*»kein rechte nasen und mund gehabt«.
Identitätskonstruktionen in den Tauf- und Sterberegistern der Pfarrei Sulzbach, 1543-1627*

Seit dem 16. Jahrhundert führten Pfarrer und andere kirchliche Vertreter Buch über die von ihnen vollzogenen Taufen, Eheschließungen und Bestattungen. Damit verzeichneten sie auf dauerhafte Weise die fundamentalen Lebensdaten von ihren Gemeindemitgliedern. Obwohl Kirchenbücher in erster Linie kirchliche Amtshandlungen verzeichnen sollten, bildeten sie zugleich über fast drei Jahrhunderte hinweg die einzigen rechtlich anerkannten und – zumindest dem Anspruch nach – vollständigen Verzeichnisse der Personen einer Kirchengemeinde.

Eva Lehnerts Auswertung der Sulzbacher Tauf- und Sterberegister wurde mit dem Preis des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der FU Berlin für Geschlechterforschung ausgezeichnet. In ihrem Dissertationsprojekt befasst sie sich damit, wie Menschen in den kirchlichen Aufzeichnungen zu Personen gemacht und ihnen Identitäten zugewiesen werden.

In Zusammenarbeit mit der KEB Amberg-Sulzbach und der Regionalgruppe Amberg des HVOR. Eintritt frei.



Lesung im Barocksaal

Donnerstag, 27.06.2019, 19:30 Uhr

Regina Henscheid

„Unfrieden und Krieg. Neidhardt von Gneisenau schreibt an seine Frau - 1809 - 1815“



Die Epoche, die der zweite von **Regina Henscheid** herausgegebene Band umgreift, ist die ereignisreichste und bedeutsamste in Gneisenaus Leben. Zwei lange Reisen führen ihn über Russland nach England, wo er – vergeblich – Unterstützung für

Preußens Kampf gegen Napoleon zu finden hofft. Dann nehmen ihn die so sehr von ihm herbeigesehnten Befreiungskriege gänzlich in Anspruch, bis er sie bei Waterloo mit einem persönlichen Triumph über den Kaiser beschließen kann. Es liegen über den Zeitraum von neun Jahren 142 Briefe an seine Frau vor, deren Ton zwischen Verzweiflung und Zuversicht schwankt. Anders als in den Briefen bis 1806 ist Gneisenaus Liebe einem meist freundlichen Interesse für Frau Karolines Wohlergehen gewichen.

In Zusammenarbeit mit der KEB Amberg-Sulzbach und der Regionalgruppe Amberg des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg (HVOR). Eintritt frei.